

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Aktionärsbrief informieren wir Sie über die Entwicklung der GBK Beteiligungen AG im dritten Quartal.

Marktumfeld

Das Marktumfeld für das Private-Equity-Geschäft ist weiterhin gut. Die Binnenkonjunktur wächst, der Export boomt und der Mittelstand ist wesentliche Stütze dieser Entwicklung. Derzeit lässt sich eine Zurückhaltung der Banken bei der Bereitstellung von Fremdkapital feststellen. Ausschlaggebend hierfür ist die Sub-Prime-Krise in den USA. Sie beeinflusst auch die Finanzierungsbereitschaft bei Unternehmenskäufen, wobei zunächst Mega-Deals und damit sehr große Transaktionen betroffen sind. Wesentliche Auswirkungen auf das Geschäft der GBK im Verbund mit den Fonds der HANNOVER Finanz mit kleineren Mehrheits- und Minderheitsübernahmen erwarten wir nicht. Hierzu trägt auch die konservative Transaktionsstruktur bei, die wir für den Beteiligungserwerb verwendet haben und auch künftig verwenden werden. Bei aggressiver finanzierenden Wettbewerbern sieht dies anders aus: sie müssen nunmehr den nicht mehr durch Fremdkapital gedeckten Teil ihres Transaktionsvolumens durch teureres Eigenkapital ersetzen. Dies bringt Druck auf die Kaufpreise – eine Entwicklung, von der wir beim Kauf profitieren können.

Auf das Tagesgeschäft unserer Portfoliounternehmen hat die reduzierte Finanzierungsbereitschaft der Banken zunächst keine Auswirkungen. In einem robusten wirtschaftlichen Umfeld sehen wir eine positive Geschäftsentwicklung, die das Potential für Unternehmenswertsteigerungen zulassen sollte.

Entwicklung Geschäftsjahr 2007

Die gute gesamtwirtschaftliche Lage schlägt sich auch in unserem Portfolio nieder. So erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der laufenden Beteiligungserträge um mehr als 25 Prozent. Zusätzlich konnten wir aus dem Verkauf

von Aktien der aleo solar AG Veräußerungsgewinne verein nahmen. Ob weitere Veräußerungsgewinne in 2007 hinzu kommen, lässt sich heute nicht sagen. Zu beachten ist, dass im Jahresergebnis 2007 neben der bereits auf der Hauptversammlung erläuterten Wertberichtigung bei Freshtex in Höhe von rund 400 TEuro einmalig die Kosten der Kapitalerhöhung verarbeitet werden.

Neue Beteiligungen

Wir sind mit der Entwicklung unserer in 2007 getätigten Beteiligungen an der EXCON Controlling Services GmbH und der KEYMILE AG sehr zufrieden und erwarten bei diesen deutliche Wertzuwächse. In den kommenden Monaten werden wir unsere Investitionstätigkeit engagiert, aber mit Augenmaß fortsetzen und die Chancen wahrnehmen, die uns der Markt bietet. Wir befinden uns gegenwärtig in aussichtsreichen Verhandlungen und rechnen mit weiteren Beteiligungsabschlüssen. Zur Finanzierung dieser Transaktionen werden wir auf die im Rahmen der Kapitalerhöhung zugeflossene Liquidität zurückgreifen.

Beteiligungsverkäufe

In den letzten Wochen haben wir rund ein Drittel unserer mittelbar gehaltenen Aktien an der aleo solar AG mit einem erfreulichen Veräußerungsgewinn verkauft. Dieser Veräußerungsgewinn fließt zunächst einer Zwischengesellschaft zu, um dann in der GBK in 2007 ergebniswirksam zu werden.

GBK hatte sich gemeinsam mit anderen Fonds der HANNOVER Finanz Gruppe im November 2005 über eine Zwischengesellschaft am Oldenburger Solarmodulproduzenten aleo solar AG beteiligt, der acht Monate später sein Debut an der Börse gab. Nach einer kurzfristigen Schwäche hat sich der Aktienkurs gut entwickelt und notiert aktuell bei über 15,00 Euro. Das Unternehmen entwickelt sich sehr dynamisch, so dass im August 2007 die Umsatzprognose nach oben angepasst wurde. In 2008 soll die Produktionskapazität

in Prenzlau verdoppelt werden. Mit den weiterhin im Bestand befindlichen Aktien an der aleo solar AG profitieren wir auch künftig vom Wachstum bei regenerativen Energien.

Entwicklung ausgewählter Beteiligungen

Die im Sommer zu Tage getretene Krise bei den Wohnimmobilien in den USA hat auch die Kursentwicklung unserer Beteiligung an der POLIS AG getroffen, obschon POLIS weder in den USA noch in Wohnimmobilien investiert. Während wir noch auf unserer Hauptversammlung Ende Juni davon ausgehen konnten, dass das Marktumfeld und die Diskussion um REITs steigende Kurse zur Folge haben würden, ist der Kurs der Aktie auf zwischenzeitlich unter 11,00 Euro gefallen. Auch positive Meldungen im September über den weiteren Ausbau des Portfolios von POLIS fanden auf dem Parkett keine Beachtung. Dabei bestätigen jüngste Erhebungen, dass deutsche Immobilien weiterhin als unterbewertet gelten. Insbesondere das Segment Büroimmobilien steht demnach unangefochten auf dem Wunschzettel nationaler und internationaler Investoren. Sobald sich die Immobilienmärkte beruhigen, erwarten wir einen deutlich anziehenden Aktienkurs.

Seit dem Jahr 2004 sind wir gemeinsam mit anderen von der HANNOVER Finanz gemanagten Fonds an der HEGO Partner Holding GmbH aus Bremen beteiligt. Im Markt sind die operativen Gesellschaften Hansa Meyer Global Transport, GLI Global Logistik und Wilhelm Loesch als Kontraktlogistiker tätig und verstehen sich als Logistikarchitekten, die weltweit große Projekte zum Beispiel für den Anlagenbau oder die Energiewirtschaft abwickeln. Dabei profitiert das Unternehmen von der positiven weltwirtschaftlichen Entwicklung und einem kontinuierlich wachsenden internationalen Warenaustausch. Zwischenzeitlich ist HEGO in mehr als zehn Staaten in Europa, Nord- und Südamerika und Asien mit Niederlassungen oder Büros vertreten und plant die weitere Expansion. Das Unternehmen hat sich seit unserem Beitritt beim Umsatz und insbesondere beim Ergebnis sehr erfreulich entwickelt.

Eine rundum gute Entwicklung zeigt auch unsere 15 prozentige Beteiligung an der Raith GmbH. Der Dortmunder Nischenanbieter produziert Komplett- und Zusatzsysteme für die Mikrotechnologie, vor allem für die Nanolithographie und die Inspektion von Halbleitern. Seit unserem Beitritt im Jahr 2002 konnten Umsatz und Ergebnis deutlich mehr als verdoppelt werden. Die Geschäftsentwicklung wird auch dadurch beflügelt, dass Raith das bestehende Produktprogramm kontinuierlich um Funktionen erweitert, die eine Nutzung der Technologie neben physikalischen Anwendungen auch auf angrenzende Bereiche wie die Biochemie zulässt.

Aktienkurs

Der Kurs unserer Aktie bewegt sich aktuell zwischen 5,60 Euro und 5,90 Euro. Das Kursniveau entspricht damit nicht unseren Erwartungen - wir sind mit der Entwicklung nicht zufrieden. Sie ist allerdings Ausdruck der Unsicherheit an den Kapitalmärkten, die insbesondere die Immobilien- und Finanztitel belastet. Die Stimmung führt bei Anlegern zu einer spürbaren Zurückhaltung, so dass bereits geringe Verkäufe die Kurse unter Druck bringen können. Hohe Volatilitäten sind die Folge. In diesem Umfeld erstaunt es nicht, dass sich die GBK-Aktie dieser Entwicklung nicht entziehen kann. Auch Wettbewerber haben in den letzten Wochen teils deutlich stärkere Kursabschläge hinnehmen müssen. Bei einer Stabilisierung der Märkte dürfte unser Aktienkurs wieder deutlich anziehen. Das die GBK analysierende Unternehmen SES Research erneuerte jedenfalls noch im Juni seine Kaufempfehlung und bestätigte das erwartete Kursziel von 7,50 Euro. Dieses liegt um rund 30 Prozent über dem aktuellen Börsenpreis.

Der Vorstand